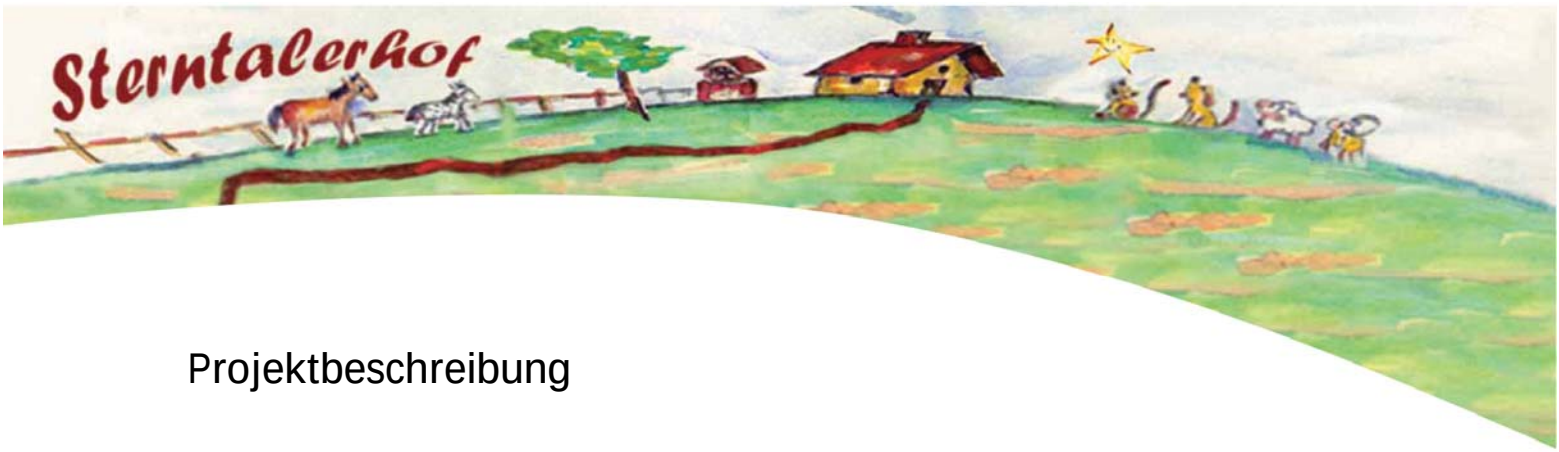

Projektbeschreibung

Zielsetzung:

Der Sterntalerhof sieht sich als Rastplatz mit Hospizgedanken, für Familien mit chronisch-, unheilbar-, oder schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen, die eine begrenzte Lebenserwartung haben. Ziel ist eine ganzheitliche, familienorientierte, palliative Lebensbegleitung in dem Rahmen, den die Familie sich wünscht.

Wir möchten den betroffenen Menschen als körperliche, seelische und geistig-spirituelle Einheit wahrnehmen und auf dessen individuelle Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Unsere personenzentrierte Betreuung will dem Menschen trotz Krankheit und Gebrechlichkeit seine unverletzbare Würde bewusst und tiefe menschliche Begegnung und Beziehung erfahrbar machen.

Die Begleitung findet in einer naturnahen, bauernhofähnlichen Atmosphäre, mit Unterstützung unserer Tiere statt. Wir bieten schwerpunktmäßig, therapeutische Arbeit mit unseren, speziell dafür ausgebildeten, Pferden an – (Heilpädagogisches Voltigieren).

Ziel ist es, das betroffene Kind eine zeitlang gemeinsam mit den Eltern und Geschwistern zu betreuen und der Familie einen geborgenen Lebensrahmen zu bieten. Die intuitive Begegnung mit den Pferden bietet den Kindern die Möglichkeit, Selbstvertrauen aufzubauen und ihre Sehnsucht nach Abenteuer und Bewegung ausleben können.

Der Verein übt seine Tätigkeit im Lebenszentrum Sterntalerhof aus und steht Betroffenen aus ganz Österreich zur Verfügung.

Die Idee und die Umsetzung des Sozialprojektes „Sterntalerhof“ ist aus einer Privatinitiative entstanden und sieht sich konfessionell und politisch unabhängig.

Zielgruppen

- ☆ Schwer- und chronisch kranke Kinder und Jugendliche mit deren Familienangehörigen
- ☆ Kinder und Jugendliche nach intensiv-medizinischen Krankenhausaufenthalten
- ☆ Kinder und Jugendliche bei denen die kurativen Möglichkeiten der Medizin ausgeschöpft sind und die sich in der terminalen Lebensphase befinden
- ☆ Familien nach dem Verlust eines Familienmitgliedes zur Trauerbegleitung
- ☆ Kinder und Jugendliche zum Heilpädagogischen Voltigieren, aus sozial schwierigen Verhältnissen und mit psychischen Defiziten (Missbrauch, depressive Verstimmungen)

Projektumsetzung:

Bauliche Umsetzung:

Derzeit sind bereits vorhanden:

- ☆ ein teilrenoviertes Bauernhaus
- ☆ ein Holzwohnhaus für die betroffenen Familien
- ☆ Stallungen für vier Therapiepferde, mit Sozialraum und Nebenräumlichkeiten
- ☆ ein Reit- und Therapieplatz
- ☆ Grün- und Freizeitanlagen
- ☆ Wege und Pferdekoppeln
- ☆ ein Pony- und Ziegenstall

Betriebliche Umsetzung:

Seit 2003 findet ein regelmäßiger Betrieb statt.

Der Betrieb gliedert sich in zwei Teilbereiche:
Familienaufenthalte und ambulante Heilpädagogische Voltigiertherapie

Der Verein hat derzeit drei Vollzeit-Angestellte, die für die therapeutische Begleitung der Kinder und Jugendlichen – bzw. der Familien, die Organisation, die Instandhaltung der Anlagen, etc. zuständig sind.

Außerhalb des Vereines widmet sich eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe, aus dem Bereichen Medizin, Psychotherapie, Wirtschaft und Architektur der Strukturierung und Umsetzung unseres Betriebes.

PraktikantenInnen aus verschiedenen sozialen Berufsgruppen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen stehen immer wieder, für verschiedene Aufgaben zur Verfügung.

In der Reittherapie sind vier speziell ausgebildete Therapiepferde und vier Ponies für die Kinder im Einsatz.

Der Aufenthalt und das therapeutische Angebot findet immer in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Spitälern und behandelnden ÄrztenInnen des betroffenen Kindes statt und ausschließlich nach ärztlicher Überweisung.

Örtliche Infrastruktur:

Die Marktgemeinde Stegersbach liegt im Südburgenland, inmitten der „Thermenwelt Burgenland“ (Therme Stegersbach, Bad Waltersdorf, Bad Blumau, Bad Tatzmannsdorf);
140 km von Wien und 80 km von Graz entfernt.
Rund um unseren Betrieb bietet die Region ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und kulinarische Köstlichkeiten bei den örtlichen Gastbetrieben.

Für die medizinische Versorgung steht innerhalb von 20 km eine pädiatrische Abteilung im Landeskrankenhaus Oberwart zur Verfügung.

Ergebnisse:

Dass wir mit unserer Idee auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns, dass einige der Familien uns seit drei Jahren, ja sogar innerhalb eines Jahres mehrmals besuchen.

Auch das Angebot der Trauerbegleitung nach dem Tod eines Kindes, wird von einigen Eltern in Anspruch genommen.

Im Bereich Heilpädagogischen Voltigierens ist die Nachfrage so groß, dass wir eine Warteliste angelegt haben.

Finanzierung:

Dieses Projekt wurde 1999 aus einer Privatinitiative von Regina Heimhilcher und Peter Kai gegründet. Der Verein Erde im Wandel arbeitet ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand und ist auf Sponsoren und Spenden angewiesen.

Da unsere Zielgruppe, durch die gegebenen Umstände, wie intensive Betreuung des kranken Kindes, dadurch meistens nur ein Elternteil berufstätig, und einer aufwendigen, sehr kostspieligen medizinischen Versorgung unterliegen, können wir unsere Leistungen nicht eins zu eins verrechnen. Hier suchen wir immer wieder Unterstützung, von Organisationen und Sponsoren, wie z. B. „Stiftung Kindertraum“, „Make a wish“, die Aufenthalte für Familien bei uns ermöglichen.

Wertvolle Hilfe erfahren wir ebenfalls von der Organisation „Licht ins Dunkel“, die uns immer wieder eingereichte, für unseren Betrieb unerlässliche, Projekte ermöglicht.

Bis zur Realisierung der Endvision sind mehrere Ausbaustufen geplant:

- ☆ Neubau eines Lebenszentrums mit 3 bis 4 behindertengerechten Familienappartements
- ☆ Ausbau des Bauernhauses mit Wohneinheiten für Angestellte und sozialen Räumlichkeiten
- ☆ Bau einer Reit- und Therapiehalle um einen wetterunabhängigen Betrieb gewährleisten zu können

Die geschätzten Projektkosten nach Fertigstellung aller Ausbaustufen betragen rund € 800.000,--.

Die derzeitigen jährlichen Kreditaufwendungen belaufen sich auf € 5.760,– und werden aus den Einnahmen des Vereines getilgt.

Weitere Maßnahmen:

- ☆ Forcieren der Öffentlichkeitsarbeit unseres Sozialprojektes
- ☆ Akquirieren von Sponsoren
- ☆ Fundraising
- ☆ Aktive Mitgliederwerbung
- ☆ regelmäßige Benefizveranstaltungen

Zusammenfassung

Warum gibt es den Sterntalerhof?
Weil Glück und Gesundheit nicht für alle Menschen selbstverständlich sind.
Weil nicht jedes Kind das Glück hat, eine gesunde Kindheit verbringen zu dürfen.
Weil wir uns der Tatsache stellen, dass auch in unserer Wohlstandsgesellschaft, Kinder von Krankheit und Tod betroffen sind.

Was ist am Sterntalerhof einzigartig?
Wir begleiten Kinder und Jugendliche, die sich in der LETZTEN LEBENSPHASE befinden, in einer naturnahen Atmosphäre.
Wir bieten den Betroffenen Familien Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung.

Medienpräsenz

ORF

Fernsehen:

Feierabend		1998
Help TV		2001
Help TV	Sondersendung – Euthanasie	2001
Vera	Supermodell	2002
Licht ins Dunkel		2001
Licht ins Dunkel		2002
Ins Land eini schau'n	„Zwischen Idylle und Aufbruch“	2002
Österreichbild	„Auf dem Rücken der Pferde“	2003

Radio:

Ö1	Lebens- und Sterbebegleitung am Sterntalerhof	2002
Ö1	Beitrag zum Jahr der Behinderten	2003
Radio Burgenland	„Mahlzeit Burgenland“	2002
Radio Burgenland Extra	„Tiergestützte Heilpädagogik“	2005

www.sterntalerhof.at
Spendenkonto:
Erste Bank; BLZ 20111; Konto Nr. 05818028
BA-CA; BLZ 12000; Konto Nr. 51 588 406 501